



## Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau**  
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3  
E-Mail: [info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**  
Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



123

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
© BLE 2014

## Ederhof

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

„Die artgerechte Haltung der Tiere mit viel Stroh und Auslauf liegt uns besonders am Herzen.“



## Ederhof

Der denkmalgeschützte Einödhof liegt zehn Kilometer nördlich von Wasserburg am Inn. Anno 1362 erstmals urkundlich erwähnt, ist der Betrieb seit 1984 im Besitz der Familie Raupach. Heute werden 63 Hektar nach den Richtlinien von Naturland ökologisch bewirtschaftet.

Begonnen haben die Raupachs mit Mutterkuhhaltung und der Direktvermarktung von Rindfleisch. Die Mutterkühe samt Nachzucht und Deckstier sind den ganzen Sommer auf der 35 Hektar großen Kurzrasenweide. Ochsen und Kalbinnen werden ebenfalls auf der Weide gemästet. Zweiter Betriebschwerpunkt sind die Mastschweine aus eigener Nachzucht. Der Ederhof ist einer der wenigen Betriebe mit reinrassigen Duroc-Schweinen. Drei oder vier Wochen nach der Geburt beginnt eine Gruppenhaltung von etwa vier Sauen mit ihren Ferkeln und einem Deckeber. Mit acht Wochen Säugezeit saugen die Ferkel besonders lange bei der Muttersau.

Das ausgezeichnete Fleisch geht einerseits direkt ab Hof an die Kundschaft sowie an drei größere Abnehmer in gehobener Gastronomie und im Feinkosthandel.



## Unsere Angebote

### Fleisch-Direktvermarktung:

Kunden können Rind- und Schweinefleisch direkt ab Hof erwerben. Hierzu füllen Interessenten einen individuellen Bestellzettel aus. Geschlachtet wird nur auf Vorbestellung.

### Hofbesuche und Veranstaltungen:

Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen.

### → Intramuskuläres Fett als Schlüssel zum Geschmack

Privatkunden, die gehobene Gastronomie und Feinkostläden schätzen die hervorragende Fleischqualität der Angus-Rinder und Duroc-Schweine. Das Geheimnis liegt im intramuskulären Fett des Fleisches dieser besonderen Rassen.

**Betriebsart:** Gemischtbetrieb

**Betriebsfläche:** 63 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 15 ha Ackerland und 48 ha Dauergrünland

**Tierhaltung:** 30 Mutterkühe, circa 30 Kälber, 15 Ochsen, 15 Kalbinnen und ein Deckstier (Deutsch Angus), 60 Zuchtsauen (15 Duroc), Ferkel, 7 Eber und 300 Mastplätze

**Aufstallung:** Rinderhaltung: Offener, freitragender Kaltstall mit Auslauf und Liegefläche (Tiefstreu); Zuchtsauen: Abferkelbucht mit Stroheinstreu und Auslauf; Mastschweine: Offenfrontstall mit Warmbereich und Auslauf

**Anbauverband:** Naturland



## So finden Sie uns



## Anfahrt

Von München: A 94 Richtung Passau, weiter auf B 12 bis zur zweiten Abzweigung nach Haag (ca. 50 Kilometer), der Umgehungsstraße um Haag folgen, ab dem zweiten Kreislauf auf der B 15 Richtung Wasserburg/Rosenheim, nach dem Wald (ca. 1 Kilometer nach dem zweiten Kreislauf) liegen einige Häuser rechts am Ortschaftsrand Neuberg, nach dem dritten Haus scharf rechts. Auf dem Feldweg weiter Richtung Ederhof.

## Kontakt



**Ederhof**  
Ökologische Landwirtschaft



Niko Raupach  
Neuberg 7  
83527 Haag  
Tel.: 08072 - 98 99 2, Fax: 08072 - 13 82  
E-Mail: [ederhof@ederhof.com](mailto:ederhof@ederhof.com)  
[www.ederhof.com](http://www.ederhof.com)